

**Concert für die Violine (Dmoll) von Louis Spohr, vorge-  
tragen von Herrn Carl Bargheer, Kammermusikus  
aus Detmold.**

**Zweiter Theil.**

**Ouverture (Nr. 3) zu „Lenore“ von L. van Beethoven.**

**Arie von Sarti, gesungen von Frau Jauner-Krall.**

Vedo l'abisso orrendo  
Ove ritrassi il piede,  
Provo d'onor di fede  
Mille rimorsi al cor.  
Tutto mi fa spavento,  
Ovunque io volgo il ciglio,  
Ma in faccia al mio periglio  
La fiamma ancor io sento  
D'un male estinto ardor.

D'un mar nero e cruccioso  
Tutte l'insidie ho scorto;  
Grazie del ciel pietoso  
S'io non rimasi assorto.  
Or di valor la voce  
Sento nell' alma almeno,  
Nuovo dovere in seno  
Mi chiama a trionfar.

**Romanze für die Violine von Beethoven, vorgetragen von  
Herrn Bargheer.**

**Lieder mit Pianofortebegleitung, gesungen von Frau Jau-  
ner-Krall.**

**a) Das Veilchen im Thale, von C. M. von Weber.**

Ein Veilchen blüht im Thale,  
Erwacht am Morgenstrahle,  
So duftig und so blau  
Ist keins mehr auf der Au;  
Still guckt es aus dem Moose,  
In seinem goldnen Schoose  
Blinkt Thau so hell und rein,  
Wie flüss'ger Edelstein.

Willst hier so ungesehen  
Im kalten Moos vergehen?  
Komm mit in mildres Thal,  
In schön'rer Sonne Strahl;  
Sollst dort in lauern Zonen  
In Blumen-Hügeln wohnen,  
Wo nie der Schnee vergeht,  
Doch ew'ger Frühling weht.

Wie zart der Tropfen schmückte,  
Das Veilchen sah's und drückte  
Im süßen Liebeswahn  
Den Kelch noch inn'ger an.  
Im Sitz der Lenzeslüfte  
Verhaucht' es seine Dülste  
Am reinsten Sonnenstrahl,  
Und starb im schönsten Thal.